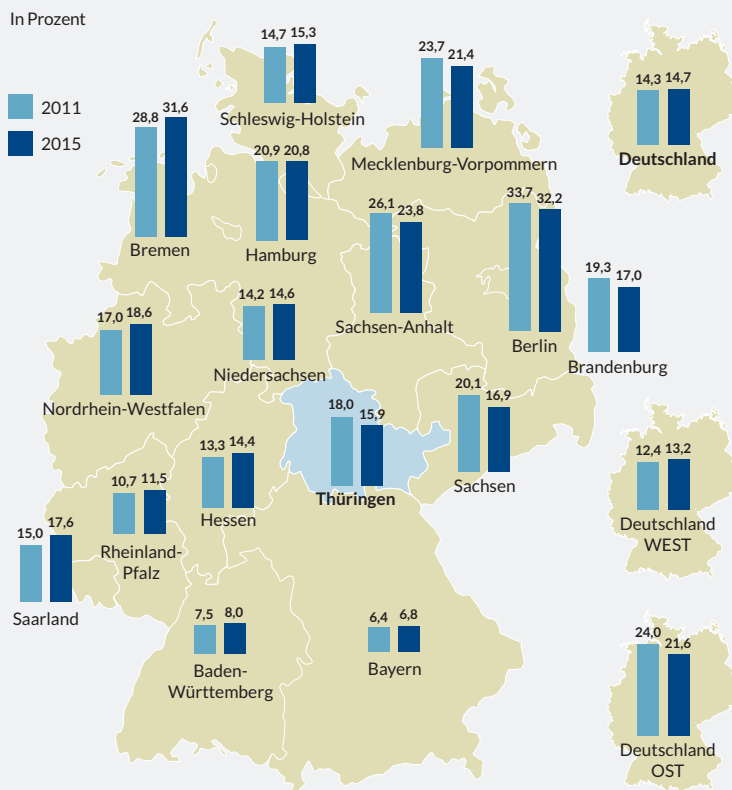


Thüringen

## Kinderarmut Kinder im SGB-II-Bezug

ABBILDUNG 1 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug in den Jahren 2011 und 2015 im Vergleich



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

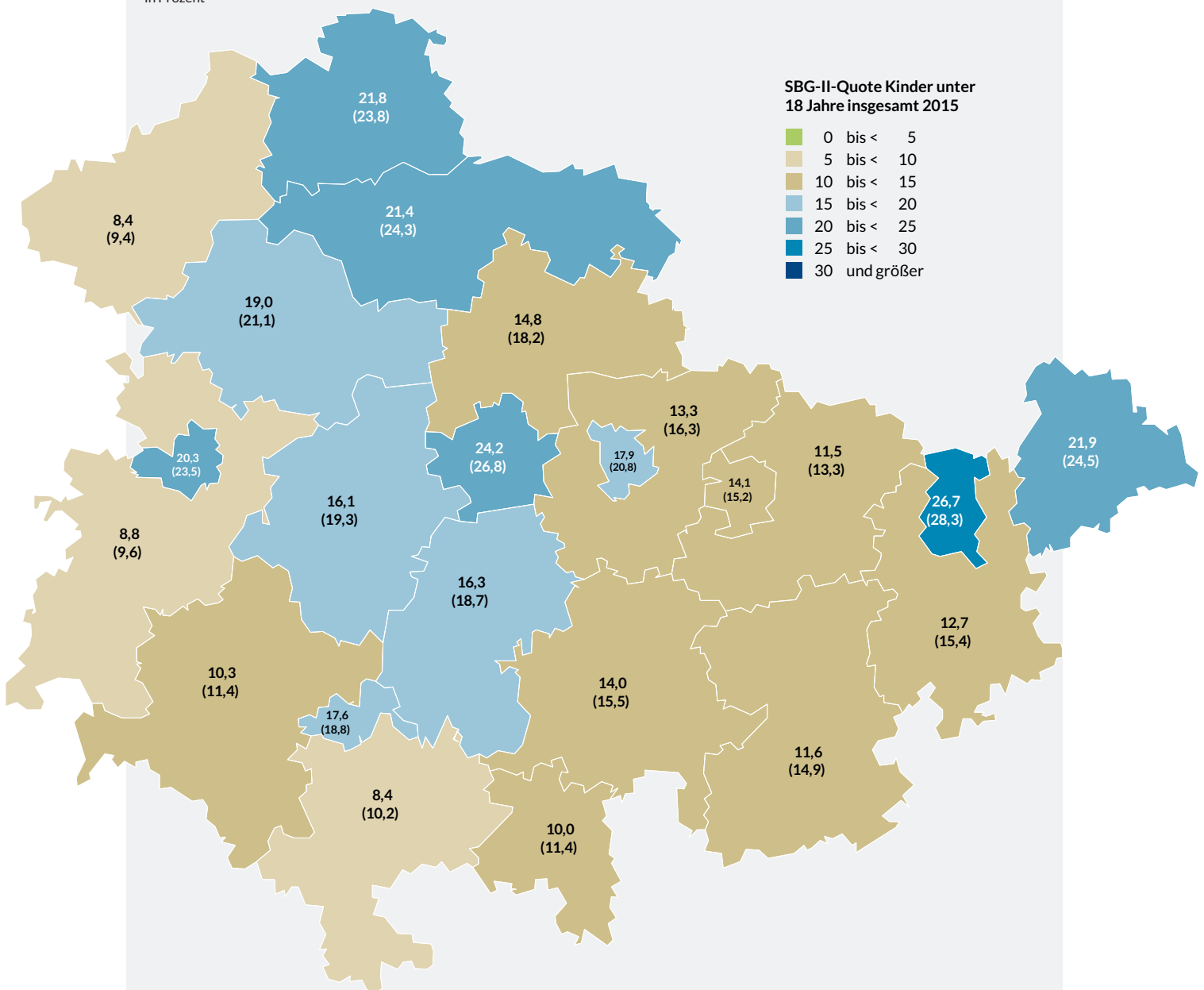
2015 leben in Thüringen 48.627 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die Grundsicherungsleistungen erhalten (sog. Bedarfsgemeinschaften)<sup>1</sup>, in Deutschland sind es insgesamt 1.931.474 Kinder. Das sind in Thüringen rund 3.720 Kinder weniger als noch im Jahr 2011 und entspricht einer durchschnittlichen SGB-II-Quote von 15,9 Prozent (2011: 18 %). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit einer SGB-II-Quote bei Kindern unter 18 Jahren von 14,7 Prozent (2011: 14,3 %) leben in Thüringen damit anteilig mehr Kinder in Familien, die SGB-II-Leistungen beziehen. Dabei bestehen zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Thüringen zum Teil erhebliche Unterschiede.

<sup>1</sup> Die hier verwendete Armutsdefinition bezieht sich auf die sozialstaatlich definierte Armutsgrenze, nach der diejenigen Kinder als arm gelten, die in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, also in einem Haushalt, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) erhält. Sofern nicht anders benannt, basieren die Daten dieser Veröffentlichung auf eigenen Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016 (Datenstand Dezember 2015).

**Kinderarmut ist in Thüringen regional sehr unterschiedlich verteilt – besonders hoch ist sie in Städten**

**ABBILDUNG 2 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Thüringen in den Jahren (2011) und 2015 im Vergleich**

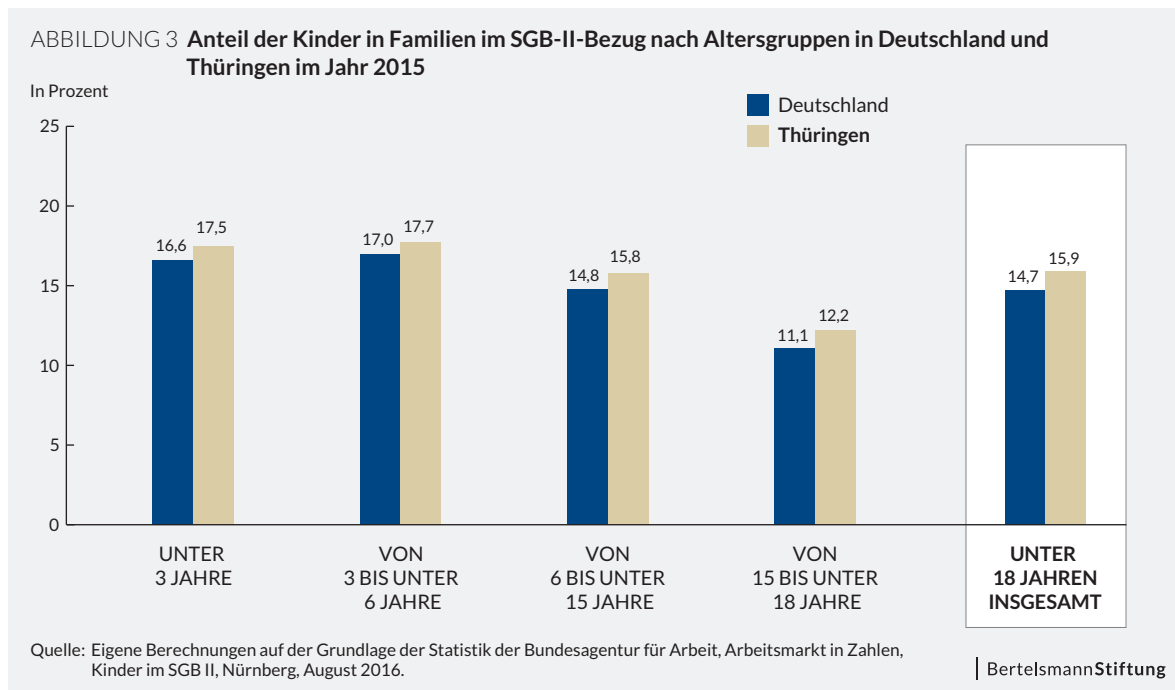
In Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

## Jüngere Kinder wachsen häufiger in Familien auf, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind



**TABELLE 1 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Thüringen im Jahr 2015**

In Prozent

	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
<b>Deutschland</b>	16,6	17,0	14,8	11,1	1.931.474	14,7
Deutschland West	15,1	15,5	13,2	9,8	1.426.470	13,2
Deutschland Ost	22,5	23,2	21,9	18,0	505.004	21,6
<b>Thüringen</b>	17,5	17,7	15,8	12,2	48.627	15,9
Altenburger Land	23,3	23,7	22,3	17,9	2.588	21,9
Eichsfeld	10,0	9,4	8,1	6,2	1.371	8,4
Eisenach, Stadt	21,4	23,7	20,7	14,1	1.225	20,3
Erfurt, Stadt	24,1	26,3	24,8	19,7	7.401	24,2
Gera, Stadt	28,6	30,5	26,4	21,0	3.223	26,7
Gotha	18,9	18,2	15,8	12,0	3.205	16,1
Greiz	13,8	14,7	13,0	8,7	1.712	12,7
Hildburghausen	9,6	9,9	8,1	6,5	754	8,4
Ilm-Kreis	17,2	18,3	16,1	14,1	2.467	16,3
Jena, Stadt	13,9	12,7	15,2	12,2	2.185	14,1
Kyffhäuserkreis	23,6	22,6	21,4	18,1	2.253	21,4
Nordhausen	24,2	24,4	22,7	14,3	2.626	21,8
Saale-Holzland-Kreis	13,0	12,3	11,3	9,3	1.400	11,5
Saale-Orla-Kreis	13,0	13,0	11,7	8,4	1.354	11,6

Saalfeld-Rudolstadt	15,9	15,6	14,0	10,5	2.023	14,0
Schmalkalden-Meiningen	12,3	12,3	9,9	7,1	1.741	10,3
Sömmerda	15,5	16,7	15,2	10,8	1.552	14,8
Sonneberg	12,8	13,4	9,1	6,8	739	10,0
Suhl, Stadt	22,2	20,9	17,0	11,2	734	17,6
Unstrut-Hainich-Kreis	22,2	21,5	18,5	15,0	2.992	19,0
Wartburgkreis	9,5	10,5	8,6	6,8	1.594	8,8
Weimar, Stadt	21,1	19,3	17,3	14,5	1.786	17,9
Weimarer Land	15,5	15,9	12,8	10,0	1.702	13,3

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

TABELLE 2 **Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Thüringen im Jahr 2011**

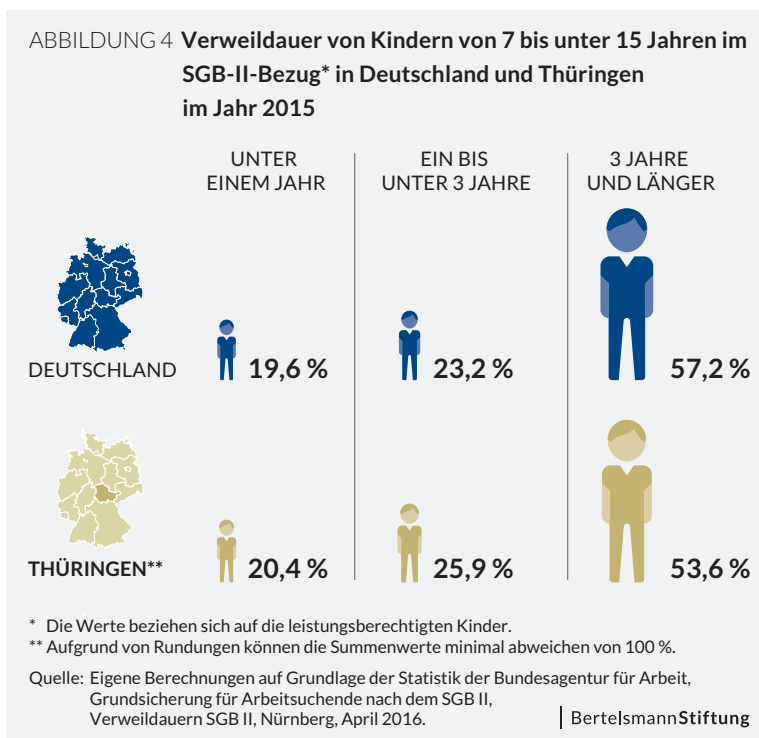
In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
<b>Deutschland</b>	17,6	17,1	13,7	10,7	1.879.300	14,3
Deutschland West	15,3	14,9	11,9	9,3	1.352.313	12,4
Deutschland Ost	26,7	26,4	23,1	20,4	526.987	24,0
<b>Thüringen</b>	21,1	20,3	17,0	14,6	52.346	18,0
Altenburger Land	25,7	26,7	24,2	21,6	2.830	24,5
Eichsfeld	12,0	10,7	8,7	6,9	1.486	9,4
Eisenach, Stadt	27,2	27,4	21,9	18,8	1.325	23,5
Erfurt, Stadt	29,2	29,0	25,8	23,2	7.466	26,8
Gera, Stadt	33,3	30,6	27,6	20,4	3.192	28,3
Gotha	23,3	22,8	18,2	14,8	3.680	19,3
Greiz	18,4	19,9	14,1	11,8	2.030	15,4
Hildburghausen	12,2	11,7	9,6	7,8	881	10,2
Ilm-Kreis	21,8	19,2	18,1	15,8	2.642	18,7
Jena, Stadt	15,2	15,9	15,1	14,1	2.161	15,2
Kyffhäuserkreis	26,4	28,6	23,8	18,6	2.501	24,3
Nordhausen	28,9	28,0	22,2	18,3	2.755	23,8
Saale-Holzland-Kreis	16,3	14,7	12,6	11,1	1.539	13,3
Saale-Orla-Kreis	17,5	17,4	14,3	11,5	1.703	14,9
Saalfeld-Rudolstadt	18,8	17,8	14,3	13,6	2.153	15,5
Schmalkalden-Meiningen	13,7	12,9	10,6	9,8	1.833	11,4
Sömmerda	20,6	21,4	17,0	15,8	1.816	18,2
Sonneberg	15,9	13,4	10,0	8,6	811	11,4
Suhl, Stadt	22,6	21,1	17,6	15,7	740	18,8
Unstrut-Hainich-Kreis	25,2	24,2	20,0	16,5	3.234	21,1
Wartburgkreis	12,3	10,7	9,0	7,1	1.652	9,6
Weimar, Stadt	24,6	21,2	19,6	18,5	1.925	20,8
Weimarer Land	20,6	18,1	14,7	14,8	1.991	16,3

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

### Die Mehrheit armer Kinder wächst über einen langen Zeitraum in Armut auf

In Thüringen sind 53,6 Prozent der armen Kinder von 7 bis unter 15 Jahren mehr als drei Jahre auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Damit liegt die Quote unter dem Bundesdurchschnitt von 57,2 Prozent. Andauernde Armutserfahrungen wirken sich besonders negativ auf die Teilhabe und die Entwicklung von Kindern aus.



### Von den Kindern in Paarfamilien, die SGB-II-Leistungen beziehen, leben in Thüringen rund 43 Prozent in einer Familie mit drei und mehr Kindern

**TABELLE 3 Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden und Partner-Familien im SGB-II-Bezug nach Anzahl der Kinder in Thüringen im Jahr 2015**

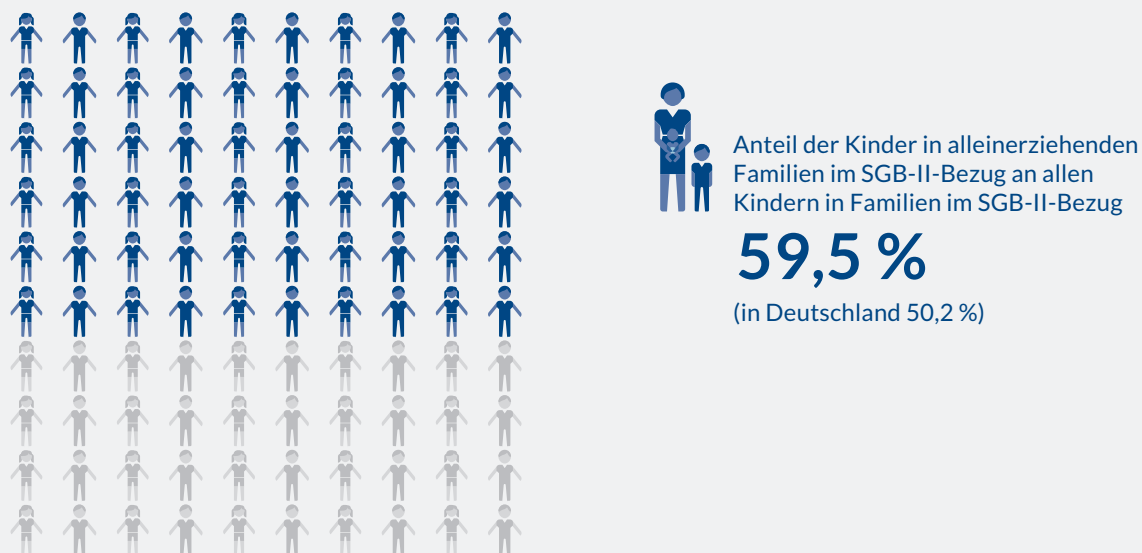
	KINDER UNTER 18 JAHREN* absolut	ANTEILE NACH KINDERZAHL IN ALLEINERZIEHENDEN BZW. PARTNER-FAMILIEN IM SGB-II-BEZUG in Prozent**
<b>Insgesamt</b>	<b>48.627</b>	
<b>Alleinerziehende Familien im SGB-II-Bezug</b>		
Alleinerziehende 1 Kind	11.321	39,1
Alleinerziehende 2 Kinder	10.778	37,3
Alleinerziehende 3 und mehr Kinder	6.828	23,6
<b>Partner-Familien im SGB-II-Bezug</b>		
Partner-Familien mit 1 Kind	4.261	21,9
Partner-Familien mit 2 Kindern	6.826	35,1
Partner-Familien mit 3 und mehr Kindern	8.342	42,9

\* Minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.  
 \*\* Aufgrund von Rundungen können die Summenwerte minimal abweichen von 100 %.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Das höchste Armutsrisiko haben Kinder in alleinerziehenden Familien und ...

ABBILDUNG 5 Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Thüringen im Jahr 2015

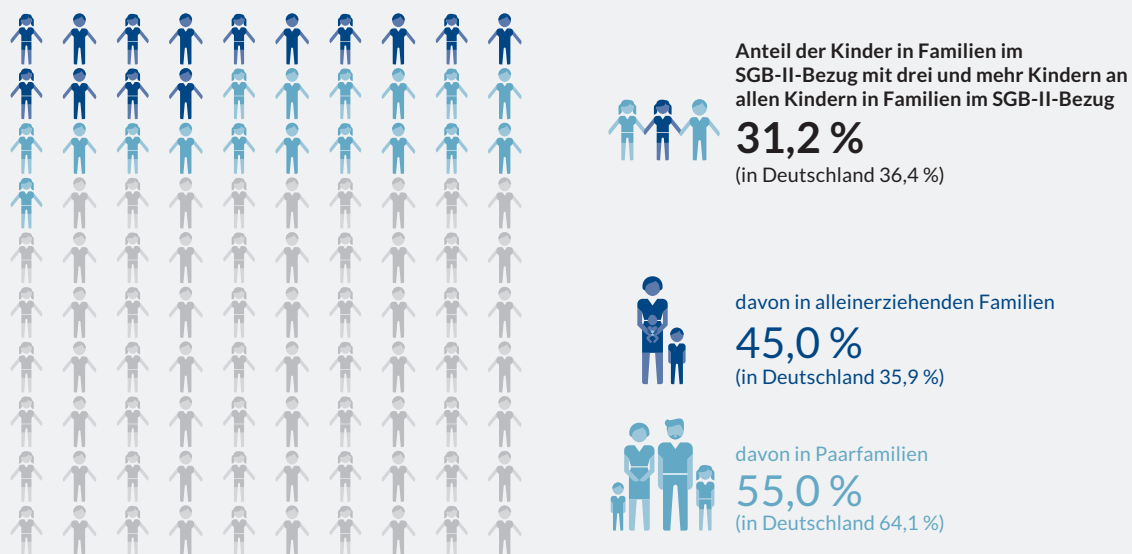


Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

... Kinder, die mit zwei und mehr Geschwistern aufwachsen

ABBILDUNG 6 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Thüringen im Jahr 2015



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

### **Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“**

Kinderarmut hat weitreichende Folgen für das Aufwachsen, die Entwicklung und die Teilhabe von Kindern – im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Das Projekt „Familie und Bildung – Politik vom Kind aus denken“ entwickelt Lösungskonzepte, um Kinder- und Familienarmut wirksam zu bekämpfen. Wir erarbeiten gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Expertenrunde ein neues Konzept für eine Existenzsicherung von Kindern, die sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen orientiert und ihre Rechte und Interessen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Projekt und Thema Kinderarmut finden Sie unter:  
[www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut](http://www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut)

---

### **Impressum**

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh  
[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

Verantwortlich  
Antje Funcke  
Christina Kruse  
Sarah Menne

Titelfoto  
ETSA Johner / Strandperle

Gestaltung  
Markus Diekmann, Bielefeld